

Jahresbericht 2021



Bericht des Vorstandes

Die Corona-Pandemie legte das gesellschaftliche Leben in Deutschland lahm und traf auch den Sport und das Vereinsleben hart. Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder und sportliches Miteinander fanden, wenn überhaupt, nur noch unter äußerst erschwerten Bedingungen statt. Ohne ein attraktives Vereinsleben schwanden mancherorts beitragszahlende Mitglieder. Ohne den Kontakt zu den Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen verlieren die Vereine ihre Grundlage.

Geringere Mitgliedsbeiträge können Auswirkungen auf das sportliche Angebot im TSV Auetal haben. Aktuell haben wir jedoch keinen Grund zur Sorge. Die Treue unserer Mitglieder, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, macht es möglich, dass wir auch weiterhin an unserem breit gefächerten Angebot festhalten können. Ziemlich sicher ist allerdings, dass ein Rückgang von Mitgliedern sich auswirkt auf die Unterstützungsleistungen der Sportbünde, Landesfachverbände und des Landessportbundes Niedersachsen. Nach Angaben des Niedersächsischen Landessportbundes sind die Mitgliederzahlen um etwa 3,7 % gesunken. Zusätzlich sind die Haushalte durch die kostenintensiven und umfangreichen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen belastet.

Wir stehen auch weiterhin vor erheblichen Einschränkungen. Der Sport wird wohl erst ab dem Frühjahr langsam wieder hochgefahren werden. Wann es konkret mit den sportlichen Angeboten auf den Sportplätzen und in den Sporthallen wieder losgeht ist ungewiss, aber es wird wieder Sport, Spiel und Bewegung in sehr großer Vielfalt geben, davon können wir ausgehen.

Wir alle tragen dazu bei, dass ein Vereinsleben in dieser Region gelebt wird - und das Ortsgrenzen überschreitend. Wir alle identifizieren uns mit dem TSV Auetal. Das ist ein hohes Gut und in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Das Rückgrat der Sportvereine sind die vielen Ehrenamtlichen, die sich für ihren Sport in unzähligen Arbeitsstunden einsetzen. Trotzdem entstehen Kosten, die finanziert werden müssen über die Beiträge der Mitglieder. Selbst Mitglieder, die ihrem Verein bisher weiterhin die Treue halten und ihre Beiträge zahlen, werden ihre Bereitschaft hierfür nicht endlos aufrechterhalten, sofern das Sportangebot langfristig eingeschränkt ist. Austritte sind die Folge. Aufgrund von Teilnehmerbeschränkungen in den Trainingseinheiten können die Sportvereine die Mitgliederverluste nur schwer durch Neuaufnahmen kompensieren.

Mit Christa Beyer, Heinrich Nottorf und Gerd Müller haben wir eine Bürgermeisterin und zwei Bürgermeister, die sich immer wohlwollend für den TSV Auetal einsetzen. Unsere drei Gemeinden, Garstedt, Toppenstedt/Tangendorf und Wulfsen sowie die Samtgemeinde Salzhausen, unter der Leitung von Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Krause, beteiligen sich an der Unterhaltung der Sporthalle Auetal. Finanzielle Unterstützung erhalten wir auch für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Für uns bedeuten diese Zuschüsse eine Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit und wir bedanken uns ganz herzlich, dass dies honoriert wird.



Liebe Gemeinderäte, vergesst das nicht! Der TSV Auetal ist in der Region fest verankert und leistet, dank der vielen Ehrenamtlichen, einen wertvollen Beitrag für alle Bewohner*innen der Gemeinden. Unterstützt uns - in jeder Form!

Bleibt mir noch, Euch allen meinen Dank auszusprechen.

Danke, Euch allen für die Treue zum TSV Auetal.

Danke, an alle Organisatoren, Helfer*innen unserer Veranstaltungen.

Danke, lieber Vereinsrat, für die gute Zusammenarbeit.

Danke, Uhr engagierten ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen und HelferInnen.

Danke, an unsere Kooperationsvereine.

Danke, all Ihr Sponsoren und Förderer des TSV Auetal.

Danke, liebe Anja, für Deinen Einsatz und deine Verlässlichkeit.

Danke, Dennis, Birgit und Thilo.

Danke, an alle, die ich in meiner Aufzählung vergessen habe.

Danke, für Euer Engagement, Euren Einsatz, Euren Idealismus, Eure Zusammenarbeit, Eure finanzielle Unterstützung, Eure Treue, Euer Vertrauen und, und, und, ...

Rückblick - das Corona-Jahr

Am 28. Februar vergangenen Jahres fand unsere Mitgliederversammlung statt. Keine zwei Wochen später hat sich vieles verändert. Innerhalb kürzester Zeit kam auch der gesamte Sportbetrieb zum Erliegen. Wir, der Vorstand des TSV Auetal e.V., haben die aktuellen Ereignisse und dynamischen Entwicklungen rund um das Coronavirus intensiv beobachtet und sind zu dem Schluss gekommen, den Empfehlungen der einzelnen Fachverbände (Fußball, Handball und Volleyball) zu folgen und jegliche Sozialkontakte auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Am 12. März 2020 haben wir den Spiel- und Sportbetrieb mit sofortiger Wirkung vollständig eingestellt. Die Gesundheit unserer Mitglieder, Angestellten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie deren Angehörigen steht an oberster Stelle.

Niemand konnte zu dem Zeitpunkt auch nur ahnen, was uns noch bevorsteht.

Wir alle sehnten uns nach einer Rückkehr zur Normalität und ab dem 11. Mai konnten wir nach und nach wieder zu einem Regelbetrieb zurückkehren. Wir waren gut vorbereitet und haben entsprechende Handlungsleitfäden vorbereitet. Einem zügigen Neustart stand nichts mehr im Wege und wir konnten unser Sportangebot zumindest im Freien wieder ausüben. Zum 25. Mai konnten wir dann auch unsere Hallen wieder öffnen, sodass auch unsere Indoor-Sportarten wieder in den Trainingsbetrieb starten durften – alles natürlich weiterhin mit Einschränkungen und entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln. Alle Abteilungen waren zum Saisonstart gut vorbereitet und so konnten wir voller Optimismus im August wieder loslegen.

Mit den steigenden Infektionszahlen wurden auch die Sorgen über einen zweiten Lockdown immer größer. Strenge Kontaktbeschränkungen und ein Herunterfahren fast aller Freizeitaktivitäten sollten die zweite Corona-Infektionswelle in Deutschland brechen. Nicht erlaubt waren ab dem 2. November auch wieder der Freizeit- und Amateursportbetrieb. Jetzt haben wir Februar und wie es weiter gehen wird, kann niemand sagen. Weder der Landessportbund noch die einzelnen Fachverbände können zum jetzigen Zeitpunkt eine verbindliche Aussage machen.

Um den Sportbetrieb wieder aufnehmen zu können, hat sich Dennis ganz intensiv mit den generellen Verhaltensregeln, den sportartenspezifischen Verhaltensregeln und mit Empfehlungen für Punktspiele und Wettkämpfe auseinandergesetzt. Er hat Flächendesinfektionsmittel für Sportgeräte und Spielmaterial besorgt, Spender für Handdesinfektion angebracht, den Hygieneplan für den TSV Auetal erstellt, ... Ein herzliches Dankeschön dafür. Ohnedem hätten wir gar nicht starten können.

Im Juni stand nach längeren Diskussionen im NFV endlich fest: Unsere 1. Herren steigt wieder auf! ‚Mit Abstand Meister‘, so lautete das Motto der Meisterschaft unserer Fußballer. Nach einer etwas anderen Saison mit besonderem Ende geht die junge Mannschaft als Meister zurück in die Kreisliga und kann dort wieder angreifen. Damit aber noch nicht genug. Ein Spiel dauert 90, manchmal auch 92 Minuten. Und die hat es dieses Mal auch gebraucht! Gegen den TSV Heidenau lag unsere Mannschaft zu Beginn der 2. Halbzeit 1:3 zurück. Dank der zwei Tore von René (90' und 90' +2) ging es doch noch ins Elfmeterschießen. Carl konnte zwei Elfmeter der Gäste abwehren und das Spiel endete 6:4. Jetzt ruft das Halbfinale im Kreispokal!

Im Juli konnten wir Euch unsere neue Website präsentieren. Julia Finsel (Abteilungsleiterin Fitness und Turnen) hatte hier ihren "Einstand" und konnte so nebenbei ganz schnell und ganz viel über unseren TSV Auetal erfahren. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Gestaltung der Seite mitzuwirken. (Hermann und Knuth machen das erfreulicher Weise bereits.) Wenn Ihr Anregungen und Wünsche habt, dann schickt uns einfach eine kurze E-Mail.

Was man mit einer intakten Gemeinschaft alles erreichen kann, zeigten uns unser Fußballer: Unter der Leitung von Simon, Dennis und Marco wurde auf dem Rötenbrook eine Bewässerungsanlage installiert. Spieler der 1. und 2. Herren, der Trainer Jan und weitere fleißige Helfer waren mit vollem Einsatz und Begeisterung (jedenfalls am Anfang) dabei. Ein Dankeschön an alle Helfer, besonders aber an Marco, unserem ehemaligen Jugendtrainer, der immer zur Stelle ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Vorbildlich zeigt er "seinen Jungs" wie Vereinsleben gelebt wird.

Die zwei Mähroboter wurden dann am Mittwoch von der Firma Schlichting aus Marxen installiert. In kürzester Zeit konnte so gemeinschaftlich etwas wunderbar Nachhaltiges für den Rötenbrook geschaffen werden.

Die Mitglieder des TSV Auetal e.V. und TAF Salzhausen e.V. haben auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung einstimmig für die Verschmelzung unserer beiden Vereine gestimmt. Damit können wir nun die beiden Vereine zusammenlegen und 119 neue Mitglieder beim TSV Auetal e.V. begrüßen. Wir freuen uns sehr auf Euch und wünschen Euch viel Spaß in unserem Verein!

Für die anstehende Saison und den Punktspielbetrieb unserer Mannschaften (Jugendliche und Erwachsene aller Sparten) haben wir die Verhaltensregeln und unser Abstands- und Hygienekonzept angepasst und erweitert.

Die Abteilung Boule konnte ihre 2. Interne Boule-Meisterschaft austragen.

Am 4. Oktober durften wir 227 Starter*innen beim 14. Auetal-Oktoberlauf begrüßen. Die Vorzeichen standen für dieses Jahr eigentlich schlecht, da alle anderen Volksläufe des Sparkassen Heidjer-Cups in diesem Jahr Corona bedingt abgesagt wurden. Wir haben uns aber dafür entschieden, unseren Volkslauf rund um den Hamberg im wunderschönen Landschaftsschutzgebiet trotzdem durchzuführen. Dafür haben wir ein umfangreiches Abstands- und Hygienekonzept entwickelt und beim Gesundheitsamt des Landkreises eingereicht. Drei Wochen vor der Veranstaltung haben wir dann die finale Freigabe erhalten!

Für den Rötenbrook in Toppenstedt kam noch eine neue Spielstand-Anzeigetafel dazu. Vielen Dank an Firma Knutzen Wohnen in Winsen für das Sponsoring!

Milena ist zurück und startet mit ihren beiden Angeboten Pilates und Bauch-Beine-Po. Start war der 23. Oktober.

Nachdem der Kreisfußballverband sich entschlossen hatte im September mit den Punktspielen zu beginnen, war die Vorfreude bei den Jugendlichen groß, endlich wieder Fußball spielen zu können. Corona stoppte unsere erfolgreichen U18 Fußballer. Kurz vor dem 2. Lockdown hatte die Mannschaft noch ein Spiel gegen Eintracht Hittfeld, was mit 7:1 gewonnen wurde. Damit baute das Team die Tabellenführung mit 6 Siegen, 18 Punkten und einem Torverhältnis von 55:8 weiter aus.

Corona weckt auch Talente in unseren Übungsleiter*innen: Yoga mit Christian geht online weiter. Angesichts der aktuellen Situation sind wir kreativ geworden. Christian bietet seinen Yoga-Kurs während des Lockdowns nun live online via Zoom an! Mit Volleyball-Training geht es online weiter. Jeden Dienstag und Freitag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr bieten wir über Zoom ein Athletikkonzept des Deutschen Volleyball-Verbands an.

Auch Männerfit geht online weiter. Kati bietet ihren Männerfit-Kurs während des Lockdowns nun live online via Zoom an! Der Montag wird noch sportlicher. Wer Lust auf Aerobic und Body Workout hat, kann dies nun montags zwischen 18.30 und 19.50 Uhr live über Zoom mit unserer Trainerin Tanja erleben. Kurz vor Weihnachten geht ein weiterer Kurs online - Kathy bietet "Fit 4 Fun" nun auch online via Zoom an! Mitmachen kann jeder, der einen Laptop oder ein Handy mit Internetzugang hat.

Corona bremst sogar die Auetal-Radler aus. Der 2. Lockdown stoppte auch die Aktivitäten der Radfahrer. Ein Ende ist zurzeit leider noch nicht in Sicht, aber wie heißt es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“. So müssen sich die Freiluftsportler wohl oder übel gedulden, auch wenn es uns schwerfällt.

Zu Beginn dieses Jahres hat der Kreissportbund Harburg-Land zu einem Aktiv-Tag aufgerufen. 1252 Personen haben die Herausforderung angenommen und es waren viele Auetaler*innen dabei. Es wurde sich bewegt, jeder allein und doch gemeinsam - mindestens 30 Minuten an der frischen Luft. Zum Walken, Laufen, Fahrradfahren, Paddeln, Skilanglauf... Ein gemeinsamer Gedanke hat alle angetrieben:

Wir besiegen den inneren Schweinehund! Runter vom Sofa und viel Spaß bei der Bewegung!

Euch allen ein herzliches Dankeschön für Euer Ausharren, Eure Geduld, Euer Verständnis und Eure Treue zum TSV Auetal e.V.!

Wir blicken nach vorne!

Optimistisch, zuversichtlich, hoffnungsvoll, ...

Wir alle sehen die Notwendigkeit von Einschränkungen während der Pandemie. Die Gesundheit unserer Mitglieder, Angestellten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie deren Angehörigen steht an oberster Stelle. Wir sehnen uns aber auch nach einer Zeit, in der wir dem Freizeit- und Breitensport in der Gemeinschaft endlich wieder nachgehen können. Sport und Bewegung sind zur Gesunderhaltung unerlässlich und sollten in der Bekämpfung der Pandemie umfangreicher genutzt werden. Überflüssig zu erwähnen, welchen unverzichtbaren Beitrag die Sportvereine für Kinder und Jugendliche über den Sport hinaus leisten. Sonderregelungen für Kinder und Jugendliche sind daher unverzichtbar.

Ich bin einmal ganz zuversichtlich und behaupte: nach den Osterferien können wir ganz langsam und mit vielen Einschränkungen unser Sportangebot wieder aufnehmen. Ob wir den Triathlon im Juni ausrichten können, wage ich zu bezweifeln. Unser Vereinsjubiläum ‚111 Jahre TSV Auetal‘ wird wohl in diesem Jahr nicht stattfinden können. Bei so vielen Einschränkungen kann kein Mensch richtig feiern. Dann feiern wir eben ‚111 Jahre + 1 TSV Auetal‘ im Jahr 2022! Die Spiel- und Wettkampfsaison kann vielleicht nach den Sommerferien starten. Unseren ‚Auetal-Oktoberlauf‘ können wir hoffentlich auch wieder ausrichten. Und vielleicht klappt es ja im November mit unserem ‚2. Auetal-Kinderturntag‘.

Eure
Carmen



Carmen Petersen
1. Vorsitzende

Badminton

Wenig Bewegung fast keine persönlichen Kontakte, von Spielbetrieb erst gar nicht zu sprechen. Dies alles hat uns ebenso gefrustet wie viele andere Sportler im TSV Auetal.

Wie geht es weiter, mit oder nach der Pandemie?

Das fragten sich die Mitglieder der Badmintonabteilung seit März letzten Jahres immer wieder. Über kurze Zeiträume fiebertn wir der Möglichkeit der Wiederaufnahme des - wenn auch nur eingeschränkten - Trainingsbetriebes unter den gegebenen Hygieneauflagen entgegen. Die Trainingsgruppe befand sich stets im Kontakt und hätte alles dafür Mögliche in Kauf genommen, dennoch hat sich dieser Wunsch aller Spieler/innen bis zum heutigen Tage nicht erfüllt. Das Equipment verstaubt, die Füße schwellen an und all das was uns noch so während der letzten Monate belastet hat. Doch dies könnte bald Geschichte sein und wird sich hoffentlich nicht wiederholen.

Mit den durch die Landesregierung jetzt in Aussicht gestellten Lockerungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung und dem Ziel der Rückkehr zu gewohnten Lebensrhythmen hoffen auch wir, dass wir unseren Trainingsbetrieb nach dem 28.03.2021 endlich wieder aufnehmen zu können. Sicher werden wir wie im vergangenen Jahr erst mit kleinen Gruppen und Einzelspielern beginnen und dann von Woche zu Woche zur beliebten Trainingsweise zurückkehren. Ich weiß, dass viele von der Stammmannschaft diesem Zeitpunkt entgegenfiebern. Neue Netze und Federbälle warten schon lange auf ihren Einsatz. So hoffen wir auch, dass viele von den jüngeren Spielern wieder am Montagabend dabei sein werden.

In unserer Gruppe am Montagvormittag trainieren diejenigen, die es lieber etwas ruhiger angehen möchten oder es in den Abendstunden nicht einrichten können. Ebenso am Freitagnachmittag mit Peter Brand. Am Montagabend trainieren die Jugendlichen und Erwachsenen, so dass für jeden der passende Zeitrahmen zur Auswahl steht.

Sicher bieten sich auch wieder viele Chancen für noch begeisterte aber nicht aktive Badmintonspieler, unsere Hobbygruppe zu verstärken. Badminton lebt von den unterschiedlichsten Charakteren und Spielertypen wie jede andere Teamsportart auch.

Hierbei gibt es keine Altersbeschränkungen, unser Motto: „probieren ohne genieren“. Und für diejenigen die es etwas intensiver mögen, sollte sicher noch einen Platz in der Hobbyliga zur Verfügung stehen. Die Teams finden sich immer wieder neu, und dass wir hier viele Spieler-Varianten erleben, verdanken wir auch der Spielvereinigung mit der SG Vierhöfen.

Und wer nicht wagt, der stellt auch nicht fest was Badminton doch für ein wunderbarer Bewegungssport ist.

So hoffe ich recht bald alle Badminton-Liebhaber wieder in der Auetalhalle begrüßen zu dürfen. Und für diejenigen unter Euch, deren Interesse ich hier vielleicht habe wecken können, bin ich jederzeit für offen Fragen erreichbar.

In diesem Sinne verbleiben wir mit sportlichen Grüßen



Uwe Britze

Abteilungsleiter Badminton

Boule

Das zweite Jahr in unserer neuen Boule Abteilung wurde, wie in unserem ganzen Verein, von der Corona Pandemie geprägt.

Am 27. Februar konnten wir noch ganz normal unsere erste Abteilungsleitersitzung abhalten und Pläne für die neue Saison schmieden.

Am 8. März war dann erstmal unser letztes Boule-Training. Corona legte den gesamten Sportbetrieb lahm und Mitte Mai durften wir dann unter strengen Corona-Regeln langsam wieder anfangen.

Die vom Vorstand angewiesenen Regeln konnten wir gut umsetzen. Alle Boule Teilnehmer zogen großartig mit und hatten trotz der Einschränkungen viel Spaß. Nach einigen Lockerungen im Sommer entschlossen wir uns, unsere internen Vereinsmeisterschaften auch in diesem Jahr auszurichten. Gerd Müller erklärte sich bereit, das Turnier zu planen. Am 13. September war es dann soweit und aus 17 Spieler/innen wurden sechs Mannschaften gebildet. Das tolle Wetter motivierte alle

Teilnehmer, und es entwickelten sich spannende und enge Spiele. Um jeden Punkt wurde gekämpft und unsere Messexperten Claus und Heiner hatten reichlich zu tun.

Nach 9 Spielen stand das Siegerteam fest:

1. Team Margret, Knuth und Heiner
2. Team Petra, Claus und Hermann
3. Team Irmi, Jutta und Gerhard



Nach der Siegerehrung waren sich alle einig, hoffentlich ist die Corona Zeit bald Vergangenheit. Trotz des 2. Lockdown und einer erneuten Unterbrechung im Dezember freuen wir uns schon jetzt auf die Boule Meisterschaft 2021.



Hermann Kruse
Abteilungsleiter Boule

Events

An Großevents war im Frühjahr des vergangenen Jahres nicht mehr zu denken. Unseren 23. Auetal-Triathlon vom Waldbad Salzhausen zur Auetalhalle in Garstedt hatten wir bereits frühzeitig abgesagt, da durch die Sperrung der Brücke in Vierhöfen und dem Ausbau der Vierhöfener Straße keine adäquate Radstrecke zur Verfügung stand.

Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir unseren 14. Auetal-Oktoberlauf am 04. Oktober ausrichten konnten. Bis zuletzt haben wir für eine Durchführung gekämpft und konnten die Behörden des Landkreises mit einem gut ausgearbeiteten Hygienekonzept überzeugen. Damit waren wir der einzige Volkslauf aus dem Sparkassen Heidjer-Cup, der seine Veranstaltung im vergangenen Jahr durchgeführt hat.

Insgesamt 227 Läuferinnen und Läufer nutzten die Gelegenheit, sich nach langer Zeit einmal wieder bei einem offiziellen Wettbewerb messen zu können. Auch in diesem Jahr ging es wieder durch unser wunderschönes Landschaftsschutzgebiet rund um den Hamberg. Hier auch noch einmal ein riesiger Dank an Jannik Schütt für die tolle Unterstützung beim Streckenmanagement.



Die Teilnehmerzahlen im Einzelnen:

Wettbewerb	Gesamt	männlich	weiblich
21,0 km Halbmarathon	41	32	9
10,5 km Heidjer-Cup	62	40	22
7,5 km Nordic-Walking	24	9	15
5,5 km Volkslauf	62	29	33
800m Schülerlauf	38	17	21

Wir freuen uns auch, dass unser sehr anspruchsvoller Halbmarathon mit mehr Höhenmetern als der Köhlbrandbrückenlauf wieder so gut angenommen wurde.

Ein riesiger Dank geht natürlich an alle ehrenamtlichen Helfer und unsere Sponsoren Edeka Volker Meyer, EWE, Steinofenbäckerei Graue und die Sparkasse Harburg Buxtehude, die uns auch in dieser schwierigen Zeit wieder unterstützt haben.

In diesem Jahr findet der 15. Auetal-Oktoberlauf am 10. Oktober statt. Und auch unser 2. Auetal-Kinderturntag ist noch fest für das zweite Novemberwochenende eingeplant.

Wenn Ihr Spaß am Organisieren habt und gerne bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen mithelfen möchtet, kommt jederzeit gerne auf mich zu.



Dennis Ammann
2. Vorsitzender

Fußball Jugend

Derzeit sind im Bereich Jugendfußball 11 Mannschaften mit Beteiligung des TSV Auetal gemeldet, hierbei es handelt sich jeweils um Spielgemeinschaften mit dem MTV Brackel. Dazu besteht bei der aktuellen U18 noch eine Spielgemeinschaft mit dem MTV Egestorf.

Leider haben wir neben den Jahrgängen 2004 und 2005 (U17 und U16) nun auch bei den Jahrgängen 2008 und 2009 (U13 und U12) keine Mannschaften mehr melden können, weil dort nicht mehr die für das 9er- bzw. 11er Spielfeld erforderliche größere Spieleranzahl zusammengekommen war. Da diese Teams schon vorher gerade so eben ausreichend Spieler hatten, war leider auch aufgrund von Abgängen hier keine Möglichkeit mehr gegeben, Mannschaften zu bilden.

Hinter uns liegt allgemein eine unfassbar schwierige Saison und wir befinden uns derzeit noch mittendrin. Fußballer sprechen in so einer Situation gerne davon, dass sie die Seuche haben, und leider gab es wohl kaum jemals eine passendere Gelegenheit hierfür.

Kurz nach Ende der Hallenrunde, als jeder in Erwartung der Rückrunde der Saison 2019/20 war, trat bei allen Teams plötzlich ein neuer Gegenspieler auf. Klein, anpassungsfähig, jederzeit fähig, sich auf die jeweilige Situation neu einzustellen. Name Covid, Rückennummer 19, Künstlername ‚Corona‘. Ein Typ, den man als Spieler nie wählen würde. Keiner wollte ihn in seiner Mannschaft haben, sein Auftauchen im Kader genügte bereits, alle anderen aus dem Spiel zu nehmen und schon Gerüchte, dass er beim Gegner aktiv sein soll, bewirkten diverse Spielausfälle. Kurzum, ein kleines fieses Arschloch, was man auch mal so in aller Deutlichkeit sagen darf.

Schließlich wurde die Rückrunde kurz vor dem Start komplett abgesagt mit teilweise drastischen und äußerst ärgerlichen Folgen. So konnte unsere damalige U18 in ihrem allerletzten Halbjahr im Jugendbereich trotz ihres verdienten Aufstiegs in die Bezirksliga dort nicht antreten.

Noch dramatischer lief es für unsere D-Juniorinnen, die bei Absage des Kreispokals bereits als einzige Mannschaft im Finale standen, dieses aber nicht spielen durften. Bitterer geht es nicht!

Zwar konnte nach einiger Zeit wieder mit einem Teil der Mannschaft trainiert werden, aber dafür musste das Training aus Angst vor dem 19er zunächst komplett umgestellt werden. Es durfte wohl kaum ein Spieler in der Vergangenheit so viele Pässe und vor allem Torschüsse üben, und die eher unpopulären Zweikampfübungen entfielen praktischerweise, allerdings auch das geliebte Abschlusspiel, und die



Mannschaftsfeiern mussten immer wieder verschoben werden. Und Kondition braucht man als Fußballer ja auch immer.

In diesem Zusammenhang daher nochmal ein Lob an alle Kinder und Jugendlichen, die trotz der eingeschränkten Möglichkeiten beim Fußball geblieben sind (glücklicherweise hatten aber ja auch die Freibäder geschlossen).

Nach dem Sommer war dann auch wieder richtiger Fußball angesagt. Endlich lief der Ball bei Spielformen, es durfte weiter umgegrätscht werden und die bei jedem Verein stets individuellen Einschränkungen und Vorgaben von Abständen, Hygiene und Namenslisten waren irgendwann auch Routine. Die ersten Siege wurden gefeiert und Niederlagen betrauert.

Also alles schön, bis der 19er schließlich sein ungewolltes Comeback erlebte. Über kurze Zeit war er des Feldes verwiesen und gesperrt worden. Leider aber nicht für immer, und so war er nach einigen Spieltagen schon wieder da, um das schöne Spiel zu stören. Er war damit so erfolgreich, dass die Hinrunde der Saison 2020/21 vorzeitig ein Ende nahm, die gesamte Hallenrunde ausfiel und Stand heute noch immer nicht klar ist, wie es weitergeht. Uns bleibt daher nur die Hoffnung, dass er nun zeitnah abgeräumt, umgeholt, weggesenst wird, gnadenlos blutgegrätscht vom Spielfeld, tief getroffen in seine Achillesferse und sonstigen empfindsamen Regionen seiner Anatomie und in der Reha der Geschichte landet. Und zwar so, dass es diesmal ganz sicher für sein endgültiges Karriereende ausreicht.

Ich bedanke mich insbesondere im Hinblick auf die geschilderten widrigen Umstände bei allen Kindern und Jugendlichen, dass sie trotz der Umstände am Ball geblieben sind und die Freude am Fußball nicht verloren haben. Und natürlich vor allem bei den für unsere Mannschaften tätigen Trainern und Betreuern, die sich in diesem Jahr nebenbei zusätzlich noch um die Einhaltung aller Vorgaben im außersportlichen Bereich kümmern mussten, ohne zu wissen, ob und wie es weiterläuft.

Förderkreis TSV Auetal Jugendfußball e.V.

Ich möchte wie jedes Jahr wieder dafür werben, Mitglied des Förderkreises TSV Auetal Jugendfußball zu werden, um hierdurch gezielt die Jugendarbeit im Bereich Jugendfußball zu unterstützen. Sofern eine Nutzung wieder möglich ist, steht der Mannschaftsbus auch den anderen Sparten des TSV Auetal zur Nutzung zur Verfügung.

Informationen über den Förderkreis TSV Auetal Jugendfußball, die Projekte und Möglichkeiten der aktiven Unterstützung sind auf der Homepage abrufbar (www.fk-tsvauetal-jugend.de).

Derzeit sind im Bereich Jugendfußball 11 Mannschaften mit Beteiligung des TSV Auetal e.V. gemeldet, hierbei es handelt sich jeweils um Spielgemeinschaften.

Jahrgang	Mannschaft		Trainer
2003	U18	JSG Auetal/Egestorf	Helge Autrum
2006	U15	JSG Auetal/Brackel	Andre Brandt
			Michael Schmidt
			Fabian Tietje
2007	U14	JSG Auetal/Brackel	Jens Baumgart
			Björn Hebecker
	C-Juniorinnen	JSG Auetal/Brackel	Mirko Scheibler
			Jörg Staack
2010	U11	JSG Auetal/Brackel	Malte Deutsch
			Mathias Hofmann
			Björn Hebecker
2011	U10-I	JSG Auetal/Brackel	Marco Detels
			Timo Meins
	U10-II	JSG Auetal/Brackel	Sven Heuer
			Dennis Kaben
			Timo Kackmann
2012	U09-I	JSG Auetal/Brackel	Sven Bendel
			Pawel Kultys
	U09-II	JSG Auetal/Brackel	Mirko Stelling
			Tomek Lesizcka
2013	U08	JSG Auetal/Brackel	Michael Christiansen
			Volker Hahn
2014	U07	JSG Auetal/Brackel	Benjamin Loll



Björn Hebecker
Abteilungsleiter Fußball Jugend

Fußball Herren

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch nicht halt vor der Herren-Fußballabteilung gemacht, allerdings konnte die Wintervorbereitung zum Jahresbeginn 2020 zunächst normal beginnen. Dennoch gestaltete sich die Vorbereitung aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse schwierig.

Die nassen Witterungsbedingungen machen es jedes Jahr zu einer Herausforderung, die zwei Herrenmannschaften mit den jeweils sehr großen Kadern auf dem Flutlichtplatz unterzubringen.

1. Herren

Nachdem die Saison 19/20 sehr gut gestartet ist, sind wir nach 14 Spielen auf dem ersten Tabellenplatz in die Winterpause gegangen.

Das erste Spiel der Rückrunde fand am 08.03.2020 statt und war gleichzeitig das letzte Spiel der Saison. Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) hat sich, nachdem klar war die Saison kann nicht zu Ende gespielt werden, dazu entscheiden, die Saison abzuschließen. Es wurden 15 von insgesamt 26 Spielen gespielt. Dabei wurde ein Mittelwert der bereits gespielten Spiele und der erlangten Punktzahl errechnet und anhand dessen eine Endtabelle erstellt. Unsere 1. Herren hatte somit den Wiederaufstieg in die Kreisliga geschafft.

Die Saison 20/21 wurde aufgrund der im Sommer zurückgehenden Infektionszahlen doch gestartet. Das erste Spiel fand am 20.09.2020 statt. Insgesamt wurden sechs Spiele und ein Pokalspiel gespielt. Nach einem heiß erkämpften Sieg im Viertelfinale mit Elfmeterschießen, gelang unserer Mannschaft der Einzug ins Pokalhalbfinale. Die Durchführung der Spiele wurde vom NFV unter hohe Auflagen gestellt. Es musste ein geregelter Einlass mit Erhebung von Zuschauerdaten erfolgen, um im Falle einer Corona-Infektion, mögliche Infektionsketten gegenüber dem Gesundheitsamt nachzuweisen. Die Zuschauer musste alle Sitzplätze einnehmen, das Herumlaufen war nur für den Gang zu den Toiletten und des Getränkeverkaufs erlaubt. Natürlich musste zwischen Zuschauern ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Außerdem war das Tragen von Mund-Nasenschutz außerhalb des Sitzplatzes notwendig, das Abstecken von Laufwegen, Anbringen zusätzlicher Beschilderung, Bereitstellung von Desinfektionsmitteln usw.

Die vier Heimspiele waren nur mit sehr hohem Aufwand, sehr hoher Verantwortung und viel ehrenamtlicher Hilfe möglich.

Seit dem letzten Spiel am 25.10.2020 ist die Saison aktuell unterbrochen. Der NFV behält sich die Fortsetzung der Saison noch vor, wobei wir nicht davon ausgehen, dass die Saison 20/21 weitergespielt werden kann.

2. Herren

Nach dem Abstieg in der letzten Saison ist unsere Reserve in der Saison 19/20 besser gestartet. Aktuell ist der Kader der 2. Herren so groß wie lange nicht mehr, teilweise sind über 25 Sportler beim Training.

Es wurden in der vergangenen Saison acht von 18 Spielen gespielt. Das erste Rückrundenspiel fand am 08.03.2020 statt und war auch gleichzeitig das Letzte der Saison. Damit beendete unsere 2. Herren die Saison mit dem 6. Tabellenplatz.

Die aktuelle Saison begann für die 2. Herren am 22.09.2020 es wurden nur fünf Spiele und zwei Pokalspiele gespielt. Das letzte Spiel war am 25.10.2021. Der Aufwand bei den Heimspielen unserer Reserve war etwas geringer, da bei Zuschauerzahlen unter 50 Personen geringere Auflagen galten. Der Mindestabstand von 1,5 Metern, die Bereitstellung von Desinfektionsmittel sowie die Erfassung der Zuschauerdaten waren dennoch erforderlich.

Alt-Herren

Die Saison 19/20 wurde mit acht von 20 Spielen auf dem 3. Tabellenplatz abgeschlossen.

Zur neuen Saison 20/21 hat sich der Vorstand des SC Vierhöfen entschieden, aus der 3er Spielgemeinschaft auszutreten. Die Alt-Herren Spieler des SC Vierhöfen sind daraufhin teilweise zur SG Saga als auch zu uns gewechselt und spielen nun weiter in der neuen Spielgemeinschaft Saga/Auetal. Aktuell ist auch hier die Saison nach nur vier Spielen unterbrochen.

Rötenbrook

Während die Saison 20/21 ab Mitte März unterbrochen war, schritt das Jahr Richtung Sommer voran. Mit den steigenden Temperaturen gingen die Infektionszahlen in Deutschland zurück, so dass wir damit rechnen mussten, dass die Fußballsaison evtl. demnächst fortgesetzt wird.

Zu diesem Zeitpunkt gab es noch immer keinen Platzwart für den Sportplatz in Toppenstedt. Damit der Platz bespielbar bleibt kümmern wir uns weiterhin in Eigenregie um die Bewässerung des Platzes und das Mähen des Rasens. Die wenigen Regenschauer des Sommers 2020 zwangen uns, über einen langen Zeitraum drei Mal am Tag die Rasensprenger in Toppenstedt umzustellen. Nur durch viel ehrenamtlichen Engagement, Hilfe von Spielern und Angehörigen und guter Abstimmung untereinander konnte der Platz in einen annehmbaren Zustand erhalten werden. Teilweise sind wir morgens vor der Arbeit und in den Mittagspausen nach Toppenstedt gefahren, um die gleichmäßige Bewässerung zu gewährleisten.

Im Juli 2020 war es dann soweit, wir wollten die Bewässerung des Platzes für die Zukunft deutlich vereinfachen und mit Hilfe von Dennis Ammann, der sich um die Beschaffung und Planung kümmerte, haben wir in Eigenregie eine unterirdische, automatische Bewässerungsanlage verbaut. Viele Helfer, viele Stunden und viel Schweiß sind für dieses Projekt nötig gewesen. Zusätzlich wurden zwei Rasenmäroboter angeschafft, um das regelmäßige Rasenmähen zu bewerkstelligen.

Ausblick

Wir hoffen natürlich, dass die aktuell anhaltende Corona-Pandemie bald zu Ende geht und wir dann vielleicht schon im August / September mit einer neuen Saison starten können.

Auf dem Rötbrook steht eine Sanierung des völlig veralteten Duschraumes sowie der angrenzenden Toilette bevor, hier werden nach Absprache mit der Sanitärfirma eigenständige Abbrucharbeiten stattfinden. Außerdem wollen wir die Zeit nutzen, das Vereinsheim mit den Kabinen und dem großen Gastraum etwas zu renovieren und modernisieren.



Jaro Mencke
Abteilungsleiter Fußball Herren

Handball

Handball Damen Saison 2019/20 und alles was danach kam

Im Sommer 2019 holten wir die verpasste Weihnachtsfeier aus 2018 nach, mit einer legendären Boßeltour durch Wulfsen, bei der wir uns in jeglicher Hinsicht auf die bevorstehende Saison vorbereiteten.

Bevor die Saison 2019/20 allerdings startete, heiratete unsere Swantje Krämer im Herbst, wobei wir nach der Trauung selbstverständlich vor der Eyendorfer Mühle Spalier standen.



Mit einem gut gefüllten Kader starteten wir dann motiviert und ausgesprochen fit in die Saison 2019/20. Im ersten Spiel stellten wir unsere körperliche Fitness direkt auf höchstem Niveau unter Beweis und gewannen mit einem Spielstand von 37:4.

Der weitere Verlauf der Saison lässt sich als durchwachsen beschreiben - in 15 Begegnungen nahmen wir zehn Siege mit nach Hause und fünf Niederlagen und belegten nach Abbruch der Saison und dem Fehlen von drei Spielen einen guten vierten Platz.

Mit der Leistung können Trainer, sowie Spielerinnen sehr zufrieden sein, da wir in vielen Spielen eine sehr gute Leistung zeigten. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die knappe Niederlage gegen den HVN Lüneburg II, da der HVN gegen jede andere Mannschaft der Staffel einen deutlichen Sieg errang, und wir nur mit einem Punkt unterlagen - absolute Meisterleistung!

Torschützenkönig unserer Mannschaft ist Christine Rabeler (Tini), die den 14. Platz von 100 der Torrangliste der gesamten Staffel mit 48 Toren in 11 Spielen anführt. Den Vizeplatz innerhalb unserer Mannschaft verteidigt Anissa Rohrlack mit 45 Toren in 7 Spielen und schafft es somit auf den 18. Platz der Torrangliste der gesamten Staffel. Kurz darauf, auf dem 22. Platz der Staffelliste, folgt Dorit Arias mit 37 Toren in 14 Spielen. Tini konnte allerdings nicht nur Tore mäßig den ersten Platz ergattern, sondern konnte auch im Gelbe Karten Ranking und im Zeitstrafen Ranking punkten. Sie belegte mannschaftsintern den ersten Platz, wenn es um Zwei-Minuten-Strafen und gelbe Karten ging. Wie man an Tinis Beispiel sieht, muss man demnach für den Erfolg auch Opfer bringen – wir sind unendlich dankbar und stolz!



Nachdem die Saison 2019/20 im März aufgrund der Pandemie abgebrochen und auch der Trainingsbetrieb eingestellt wurde, starteten wir am 3. Juni 2020 - selbstverständlich mit einem Hygienekonzept - auf dem Beachplatz wieder ins Training. Das Training ging nun wie gewohnt jeden Mittwoch weiter, mit stets hoher Motivation für die körperliche Fitness. Mit der Zeit wurden die Regeln immer weiter gelockert und das klassische Handballspielen war auch wieder möglich.

Ein Highlight abseits der Sporthalle war der Polterabend und die Hochzeit von Sabine Kober. Dabei glänzten viele von uns mit Anwesenheit und Durchhaltevermögen am Glas.



Ein weiteres Highlight war, dass wir in Zusammenarbeit mit Olaf Rebbe und den Fußballern eine Großbestellung von stylischen Badelatschen im Auetal Design organisierten, für alle Spieler/-innen und Fans.



Traditionsgemäß holten wir wieder mal unsere Weihnachtsfeier aus 2019 im Spätsommer 2020 nach. Zu großer Freude aller Beteiligten schipperten wir an einem Samstagnachmittag bei Kaiserwetter auf der Luhe von Luhmühlen nach Garstedt und ließen unsere Tour bei viel zu viel Pizza und einigen Kaltgetränken ausklingen. Unter Sternhimmel tanzten wir bis zum Morgengrauen und hielten auch diese Weihnachtsfeier somit in guter Erinnerung.

Der erneute Lockdown kam im Herbst 2020 und der Spielbetrieb, sowie der Trainingsbetrieb wurde wieder eingestellt. Grundsätzlich schade, doch in Hinblick auf den Spielbetrieb spielte uns der Abbruch in die Karten, denn wir mussten uns leider von einigen Spielerinnen trennen. Kerstin Autrum, Saskia Rühmkorf und Jessica Langer verließen uns leider aufgrund anderer Verpflichtungen. Zur Freude aller, allerdings nicht des Kaders, haben wir 2020 einen gewaltigen Babyboom zu melden. Nadine Golz, Swantje Krämer und Marieke Brandt sorgen für neuen Handballer Nachwuchs – sehr zukunftsorientiert!

Unter Einhaltung der Corona Regelungen organisierten wir im Dezember 2020 eine Autokorso und Hupkonzert der extra Klasse für die Hochzeit unserer Mieke.

Trotz Lockdown ließen wir uns nicht lumpen und zeigen eine beeindruckende Bilanz: Wir können bis jetzt wenigstens ein sportliches Zoom Meeting in drei Monaten verzeichnen.

Auch wenn der Spielbetrieb und Trainingsbetrieb auf Eis liegt, freuen wir uns zu verkünden, dass wir drei neue Spielerinnen für uns gewinnen konnten. In Zukunft werden Leonie Kraus, die ihre erfolgreiche Fußballkarriere an den Nagel gehängt hat und nun den Ball ausschließlich mit den Händen ins Tor katapultiert, Marie Sophie Theus, als Wiedereinsteiger und Küken und Katharina Brauel, ebenfalls als Wiedereinsteiger, für uns, in Schwarz Orange auflaufen.

Wir freuen uns 2021, sobald es wieder möglich ist, zusammen zu trainieren und als Team wieder durchzustarten.

Zwei frischgebackene Trainerinnen und eine fulminante Saison 2019/20

Im Frühjahr 2019 haben wir, Janina Knöfel und Johanna Köster, beschlossen, zusätzlich zur eigenen Karriere bei den Damen des TSV Auetals, noch die Leitung einer Jugendmannschaft zu übernehmen. Aufregende Aufgabe! Wir absolvierten einen Kinderhandball Grundkurs vom HVN, um unser Training für die Kinder bestmöglich zu gestalten.

Zu Anfang hatten wir bei den Trainingseinheiten teilweise die Obhut über 20 Kinder gleichzeitig, da Mädchen und Jungen aufgrund von Trainermangel im Verein noch nicht getrennt wurden. Nach einigen Wochen übernahmen wir dann ausschließlich die Jungs, die männliche D-Jugend.

Das Training gestalteten wir bunt gemischt mit einigen spaßigen Teilen, um Teambuilding zu betreiben, aber auch Technik und Kondition standen an. Die Zeit verging wie im Flug und die Vorrunde stand bevor. Die Vorrunde lief sehr durchwachsen und zeigte, dass es noch ein paar Dinge gab, an denen gearbeitet werden muss, dass aber zum Beispiel die Abwehr in unseren Augen sehr stark war und die Jungs bereits ein gutes Team abgaben.

Nachdem die Vorrunde geschafft war und die Karten neu gemischt, standen die ersten regulären Saisonspiele an. Während der gesamten Saison mussten wir mit unseren Jungs lediglich eine Niederlage und ein Unentschieden hinnehmen und haben ansonsten, meistens mit großem Abstand gewonnen. Die zwei ‚Fehlritte‘ konnten - Zitat von den Jungs - allerdings darauf zurückgeführt werden, dass sie früh aufstehen mussten und noch nicht ganz fit seien – das ließen Janina und ich mit einem Schmunzeln dann so stehen.

Im Laufe der Saison steigerten sich die Jungs immer weiter und wurden in der Abwehr, sowie auch im Angriff immer stärker. Zuletzt hat jeder unserer Jungs sich auch mindestens mit einem Tor in der Geschichte der Saison 2019/20 verewigen können. Jaron Ahrens war der absolute Spitzenreiter der Staffel, denn mit 152 Toren in der gesamten Saison führte er mit Abstand die Liste als Torschützenkönig der gesamten Staffel an.

Ein Highlight der Saison 2019/20 und daher nicht aus der Acht zu lassen, war auch unsere Weihnachtsfeier. Wir übernachteten mit den Jungs in der heimischen Sporthalle. Es war eine sehr lange Nacht, in der die verschiedensten Spiele gespielt wurden, Pizza gegessen wurde und zuletzt auch eine Videoanalyse folgte, von Spielen die wir aus den vorherigen Wochen von den Jungs mit aufgezeichnet haben.



Nach der langen Saison und den vielen Siegen, hätten wir zuletzt tatsächlich auch noch die Meisterschaft mit unseren Jungs erreichen können, da die letzten drei Spielen, allerdings Corona bedingt entfielen und die Quotienten Regelung uns auch nicht mehr rettete, belegten wir in der Saison 2019/20 einen sehr guten 2. Platz. Janina und ich hätten quasi nicht stolzer sein können. Die Turniere an den Sonntagen wurden für uns Trainer zu einer sehr schönen und angenehmen Gewohnheit, die wir jederzeit wieder gerne aufnehmen würden, sobald dies nach Bewältigung der Pandemie in einem sicheren Rahmen wieder möglich ist.

Umstrukturierung - Männliche D-Jugend & C-Jugend Saison 2020/21

Nachdem die Saison 2019/20 abgebrochen und auch der Trainingsbetrieb eingestellt wurde, begannen im Frühjahr/Sommer 2020 die Vorbereitungen für die kommende Saison. Aus den Spielern der D-Jugend der vorangegangenen Saison entstand eine neue D-Jugend und eine C-Jugend mit den Spielern, die die Altersklasse überschritten hatten, um weiterhin in der D-Jugend spielen zu dürfen. Janina und ich übernahmen beide Jungenmannschaften.

In der C-Jugend wurde schnell deutlich, dass ein personeller Mangel herrschen würde und nachdem noch zusätzlich zwei weitere Jungs eine Absage mitteilten für die Saison 2020/21 war entschieden, dass wir in der Form mit der C-Jugend nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen können. Nach einem langen Gespräch und dem Durchspielen von Möglichkeiten, wie zum Beispiel eine Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen zu bilden, wurde beschlossen, dass die Jungs in der kleineren Gruppe weiter zusammen trainieren werden und bei dem Punktspielbetrieb wohl oder übel für eine Saison aussetzen.

Die D-Jugend hingegen bestand zu einem großen Teil der Jungs noch aus der Saison 2019/20 und wurde aufgefüllt durch ehemalige E-Jugend Spieler.

Es gab zwei Trainingszeiten, bei denen sowohl D-Jugend Spieler, als auch C-Jugend Spieler parallel teilnehmen konnten. Die unterschiedlichen Altersklassen harmonierten beim Training im Großen und Ganzen gut, dennoch gestalteten wir auch einige Einheiten ausschließlich nur mit der D-Jugend oder der C-Jugend alleine, um bestimmte technische Sachen besser einüben zu können.

Tatsächlich bekamen wir in der Saison 2020/21 noch die Gelegenheit ein Spiel der Vorrunde der D-Jugend zu absolvieren, bevor die Corona Pandemie den gesamten Betrieb wieder lahmlegte, was allerdings leider mit einer Niederlage endete. Auch die Einstellung des Trainingsbetriebes folgte darauf schnell, wobei wir den Jungs für die Mannschaftssportfreien Zeiten einen individuellen Trainingsplan für zu Hause mitgaben und nun warten wir darauf, dass wir im Jahr 2021 hoffentlich bald wieder mit unseren Jungs gemeinsam durchstarten können und einen Ball in die Hand nehmen können und dürfen!



Johanna Köster
Trainerin



Janina Knöfel
Trainerin

Bericht der männlichen Handball A-Jugend



Während der Saison 19/20 haben wir viele Siege einfahren können, bei den wir teils eindeutige Ergebnisse erzielen konnten, wie zum Beispiel unseren Saisonauftakt, den wir auswärts mit 6:56 für uns entscheiden konnten. Leider wurde uns nach einem hervorragend Saisonverlauf kein Abschlussspiel in Eyendorf gewährt, was schade ist, da wir das Hinspiel in Garstedt schon deutlich mit 28:16 gewonnen hatten und gerne unsere Meisterschaft in Eyendorf klar gemacht hätten. Dadurch, dass uns aber vor diesem Spiel keiner mehr die Tabellenführung streitig machen konnte, war der Ausfall nur ein kleiner Wehrmutstropfen. Die Resonanz der Spieler über die letzte Saison, bewegte sich von ‚Ja, war ganz okay.‘ bis hin zu ‚war richtig LIT‘.

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Auetal	11	10	0	1	403:194	+209	20:2
2	HSG Heidmark	11	9	0	2	314:223	+91	18:4
3	MTV Eyendorf II	10	6	0	4	252:212	+40	12:8
4	TVV Neu-Wulmstorf	10	5	0	5	235:215	+20	10:10
5	HSG Lohheide	10	4	0	6	226:265	-39	8:12
6	MTV Tostedt	10	2	0	8	216:343	-127	4:16
7	TVV Neu-Wulmstorf II	10	0	0	10	149:343	-194	0:20

Diese erfolgreiche Saison musste gebührend gefeiert werden. Statt der üblichen Übernachtung in der Sporthalle, konnten wir letztes Jahr im Vereinsheim in Toppstedt die Meisterschaft feiern. Zu einer tollen Meisterschaft gehört natürlich auch ein Andenken in Form eines Meisterschaftsshirts. Für die Finanzierung dieser, möchten wir dem Förderverein und den Eltern der Spieler nochmals danken.

Aber dann hieß es Back to Work! Da uns der erste Lockdown das Hallentraining untersagt hatte, mussten wir auf Outdoor-Training umsteigen. Zusätzlich vereinbarten wir mit umliegenden Vereinen Testspiele in Eyendorf und Hollenstedt. Geplant waren auch weitere Spiele gegen höherklassige Mannschaften und sogar den HSV. Jedoch machte uns die Pandemie hier einen Strich durch die Rechnung.

Unsere erste Saison als A-Jugend, die im Oktober 2020 starten sollte, wurde dadurch leider auch abgesagt. Aber wir halten uns fit! Virtuelle Trainingseinheiten über Zoom steigern unsere Athletik (hoffentlich) und behalten das Mannschaftsgefüge bei! Wir freuen uns auf die kommende Saison 2021/2022, in der wir wieder angreifen wollen - und solange uns keiner schlägt, sind wir ja immer noch Meister!



Beate Keßler-Mencke
Abteilungsleiterin Handball



Sabrina Kumm
Abteilungsleiterin Handball

Kinderturnen

Kinderturnen – die Zukunft für den TSV Auetal e.V.

Was für ein Jahr! Es fing 2020 alles gut an. Alle drei Gruppen, die Kinder ab 5 Jahre, die Gruppe der 3- und 4-jährigen und die Eltern-Kind-Gruppe starteten motiviert ins neue Jahr.

Gerade beim El-Ki-Tu hatten wir guten Zulauf. Das ließ auf ein gutes Jahr hoffen. Für den 21. März war der 2. Auetal-Kinderturntag angesetzt. Die Planungen waren so gut wie abgeschlossen, da überraschte uns der erste Lockdown. Keine Kinder, kein Sport - nichts lief mehr. Und dabei war ich gut vorbereitet: 4440 g Fruchtkaramellen! (Haltbar bis 08/2021!)



Im Mai hätte es dann wieder los gehen können. Leider wäre der Aufwand enorm gewesen.

Kinderturnen

Der Trainingsbetrieb in der Halle ist wieder möglich. Dabei sind die Abstandsregeln zwischen den Teilnehmern zu jeder Zeit einzuhalten, d.h. mindestens zwei Meter, im Idealfall vier Meter. Beim Eltern-Kind-Turnen werden die Kinder dabei ausschließlich und durchgehend von einem Elternteil begleitet. Empfohlen wird, bei den Übungen Alltagsgegenstände (Bälle, Becher, Seile etc.) zu verwenden, die die Eltern von zuhause mitbringen. Das Kinderturnen für ältere Kinder kann ebenfalls stattfinden, allerdings ist hier besonders auf die Abstandsregeln zu achten. Hier empfehlen wir, die Kinder einen Mund-Nasen-Schutz tragen zu lassen. Die Eltern dürfen sich während des Kinderturnens nicht in der Halle oder den Aufenthaltsbereichen aufhalten. Die Gruppengröße ist in der Auetalhalle auf fünf Kinder je Übungsleiter beschränkt bzw. maximal 30 Teilnehmer insgesamt (ein Eltern-Kind-Paar zählt als ein Teilnehmer). Die Trainingsgeräte sind nach der Nutzung zu desinfizieren.

Das war aber noch nicht alles. Voran standen noch die allgemeinen Verhaltensregeln: Ein- und Ausgänge sind zu kennzeichnen, Hygieneregeln (Händewaschen, Hust- und Niesetikette) einhalten, Dokumentation - Fragt mal die 3- und 4-jährigen nach Kontaktdaten (Ich denke, Anja in der Geschäftsstelle war manchmal verzweifelt, wenn sie meine Listen bekommen hat.).

Wir haben uns entschlossen, nach den Sommerferien wieder los zu legen. Das war immer noch mit Aufwand verbunden, ließ sich allerdings relativ gut umsetzen. An die generellen Verhaltensregeln mussten auch wir uns halten: Einhaltung von Distanzregeln, kein Körperkontakt (jegliche Hilfestellung durch die Übungsleiter*innen während des Trainings muss ohne Körperkontakt stattfinden), keine Teilnahme bei Krankheitssymptomen, keine übermäßigen Belegungen (nachfolgende Sportler*innen dürfen die Sportanlage erst betreten, wenn diese vollständig geräumt wurde), Hygieneregeln weiter einhalten (dabei müssen die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden), Lüften der Sporthallen, keine Zuschauer und die Dokumentation. Eltern und Kinder waren sehr einsichtig und, gerade in der Eltern-Kind-Gruppe, auch sehr diszipliniert. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Anfang November sollte der 2. Auetal-Kinderturntag stattfinden. Die Vorbereitungen liefen bereits, da traf uns der zweite Lockdown. Und wieder hieß es: nichts geht mehr!

Ich hoffe sehr, dass wir mit dem Übergang der Schulen in den normalen Regelbetrieb auch wieder in die Halle können. Warum sollten die Schulen Sportunterricht anbieten, die Sportvereine aber nicht? Leider kann auch der Landessportbund noch keine verlässlichen Aussagen machen. Vielleicht erfüllt sich mein Wunsch und wir können nach den Osterferien wieder an den Start gehen. Drückt die Daumen, bleibt zuversichtlich und vor allem gesund.

Liebe Grüße auch von Ute und Ulrike



Carmen Petersen
1. Vorsitzende

Sportabzeichen

Das Sportabzeichenjahr startete offiziell mit dem Sportabzeichenfrühstück am 23.02.2020. Wie in jedem Jahr lud der TSV Auetal alle Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens in das Schützenhaus in Toppenstedt ein, um dort in gemütlicher Atmosphäre die erlangten Urkunden offiziell zu überreichen.

Insgesamt 63 Teilnehmer nahmen die Einladung an und konnten sich an einem reichlich gedeckten Buffet, zu dem jeder etwas mitbrachte, bedienen. Im Anschluss wurden dann die Urkunden überreicht, über die sich insbesondere die Kleinen wieder sehr freuten. Schön ist es immer wieder, dass zahlreiche Wiederholungstätter anwesend waren. So konnte Knuth Lorenzen bereits seine Urkunde für sein 40. erfolgreich abgelegtes Sportabzeichen entgegennehmen, und das natürlich in Gold. Zusätzlich konnten noch 10 Familiensportabzeichen verliehen werden. Dafür sind mindestens drei Sportabzeichen aus zwei Generationen je Familie erforderlich.



Die Sportabzeichensaison startete dann am 07.Mai unter den allseits bekannten erschweren Bedingungen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen haben wir die Sportabzeichenabnahme zusammen mit der Aue-Grund-Schule in 2020 nicht durchgeführt.

Die Abnahme der letzten Disziplinen erfolgte aber noch bis kurz vor Jahresende. Dies war wie immer nach individueller Absprache mit den Sportabzeichenprüfern möglich.

Bisher haben wir für 2020 63 fertige Sportabzeichen. Der DOSB hat die Abnahme der Schwimmnachweise und Schwimmdisziplinen wegen der Schwimmbadschließungen Ende 2020 für das Sportabzeichen 2020 bis zum 30. Juni 2021 nachzuholen. Wir haben noch 20 Sportabzeichen, die durch diese Verlängerung noch beendet werden können.

Auch in 2020 haben wir die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Wulfsen fortgesetzt. Hier kommen insbesondere die Jugendfeuerwehrleute zu den Trainingstagen und bringen die Sportabzeichenprüfer gleich mit. Wir haben die Sportabzeichen für den KSB-Wettbewerb und die Feuerwehr hat sportlich trainierte Feuerwehrmänner und -frauen. Danke dafür.

In 2020 haben wir den Mannschaftswettbewerb aufgrund der geringen Anzahl von Sportabzeichen ausgesetzt.

Der Sportabzeichenprüfertag 2020 des KSB fand am 25.09. statt. Diesmal war pro Verein nur ein Vertreter zugelassen. Die Wertung des Sportabzeichenwettbewerbs wurde für die Wertung ab 2019 geändert. Es werden die erreichten Sportabzeichen im Verhältnis zu der gemeldeten Mitgliederzahl gewertet. Dazu wurden drei Wertungsgruppen nach Vereinsgröße eingerichtet, die jeweils getrennt bewertet werden:

- Gruppe 1 Vereine über 1500 Mitglieder
- Gruppe 2 Vereine von 751 bis 1500 Mitgliedern
- Gruppe 3 Vereine mit bis zu 750 Mitglieder

In der Gruppe 2 haben wir mit 256 (23,49 %) Sportabzeichen den 1. Platz belegt, gefolgt von MTV Borstel-Sangenstedt mit 143 (14,64 %) Sportabzeichen. Insgesamt über alle Vereine hat nur der SC Vierhöfen (Gruppe 3) ein besseres Verhältnis (100 Sportabzeichen 40,16 %).

Wann und wie wir in 2021 mit der Sportabzeichensaison starten und die Urkundenverleihung für 2020 vornehmen, können wir unter den derzeitigen Gegebenheiten noch nicht festlegen. Das Sportabzeichentraining soll aber möglichst wieder donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Auetalhalle in Garstedt stattfinden. Wir werden entsprechend Informieren, sobald wir wieder planen können.

Hier nun noch ein paar statistische Daten:

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
begonnene Sportabzeichen	116	405	357	356	319	327
erreichte Sportabzeichen	62	256	232	232	239	237
davon Aue-Grund-Schule	0	159	117	111	128	117
Anteil TSV + Feuerwehr	62	97	115	121	111	120
Jugendliche gesamt	16	192	172	162	167	120
Erwachsene gesamt	46	64	60	70	72	117



Andrew Gödeke
Abteilungsleiter Sportabzeichen

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung des TSV Auetal, nahm mit insgesamt vier Mannschaften am Punktspielbetrieb der Saison 2019/20 teil.

Eine Auetaler Damenmannschaft und drei Herrenmannschaften, zusammen mit dem MTV Salzhausen als Spielgemeinschaft.

Leider wurde die Saison am 13. März 2020 wegen Corona abgebrochen.

Die Damenmannschaft spielte in der Bezirksoberliga und belegte am Ende den 8. Platz (Relegationsplatz). Wegen Corona wurde keine Relegation gespielt und die Mannschaft spielt in der neuen 2020/21 Saison auch wieder in der Bezirksoberliga.

Die 1. Herrenmannschaft spielte in der Bezirksklasse Ost eine durchwachsene Saison und konnte die Saison ebenfalls auf dem 8. Platz (Relegationsplatz) beenden. Auch hier wurde gegen Corona keine Relegation gespielt und die Mannschaft spielt in der neuen Saison wieder in der Bezirksklasse Ost.

Unsere 2. Herrenmannschaft landete leider nur auf dem 10. Platz in der Kreisliga Ost und stieg somit in die 1. Kreisklasse ab. Ein Angebot des Verbleibens in der Kreisliga zur neuen Saison lehnten wir ab, da wir uns personell nicht verstärken konnten. Insofern spielen wir in der neuen Saison lieber in der 1. Kreisklasse um den Aufstieg mit, um vielleicht durch spätere Zugänge/Wiedereinsteiger, dann wieder die Kreisliga in den Angriff nehmen zu können.

Die 3. Herrenmannschaft hat sich in der 2. Kreisklasse Ost einen starken 4. Platz gesichert und hat sich für die nächste Saison höhere Ziele gesetzt.

Die Saison 2020/21 fing trotz Corona Anfang September an und alle freuten sich auf die neue Spielzeit. Um als kontaktloser Sport zu gelten, wurden die Spiele ohne Doppel, dafür aber mit allen im Spielplan vorgegebenen Einzeln durchgeführt. Leider wurden in vielen Ligen und Klassen nach Meldeschluss noch einige Mannschaften nachträglich zurückgezogen. Und letztendlich wurde die Saison, nach dem erneuten Lockdown Anfang November, Pandemie bedingt nach wenigen Spielen erstmal ausgesetzt. Wie und wann es weiter geht steht noch nicht fest.

Unsere Mannschaften belegten bis zum Abbruch folgende Plätze:

Damenmannschaft belegte den 4. Platz Bezirksoberliga Ost

1. Herrenmannschaft belegte den 8. Platz in der Bezirksklasse Ost
2. Herrenmannschaft belegte den 1. Platz in der 1. Kreisklasse Ost
3. Herrenmannschaft belegte den 3. Platz in der 2. Kreisklasse Ost

Die Spielgemeinschaft mit den Herren des MTV Salzhausen war eine gute Entscheidung, und wir sind noch weiterzusammen gewachsen. Die aktiven Salzhäuser Spieler sind aus unseren Herrenmannschaften und auch als Trainingspartner für die Damen nicht mehr wegzudenken und sind ein echter Gewinn für die Tischtennisgemeinschaft. Waren die Salzhäuser anfangs deutlich in der Unterzahl, so ist das Verhältnis der männlichen Spieler langsam fast ausgeglichen.

Dieses gute Verhältnis wurde auch durch ein 3er-Mannschaftsturnier bestätigt, welches wir zusammen mit dem MTV Ashausen-Gehrden Anfang Januar im Sportzentrum am Kreuzweg in Salzhausen ausgerichtet haben.

Die 48 Teilnehmer waren begeistert und es gab auch einen schönen Bericht darüber im Winsener Anzeiger. Eine zweite Auflage ist schon in Planung und wird nach der Pandemie auf jeden Fall stattfinden.

Unsere Damenspielerin Steffi Martin hat das Kindertraining am Dienstag übernommen und die Zahl der teilnehmenden Kinder pendelt immer so zwischen 7 und 9. Dankschön an Steffi, dass sie sich dieser so wichtigen Aufgabe angenommen hat.

Nach 3 Jahren, in denen unsere Spielgemeinschaft immer noch in uneinheitlichen Trikots aufgelaufen ist, wurde unsere Abteilung jetzt von einem Sponsor mit neuen Trikots ausgestattet.

Ausblick

Wir hoffen auf eine baldige Fortsetzung der Saison unter den Hygieneregeln, so dass wir die Tischtennisabteilung auch in der kommenden Zeit in den umliegenden Gemeinden, im Landkreis und im Bezirksverband Lüneburg erfolgreich vertreten zu können.

Ebenso freuen wir uns weiterhin auf jeden Auetaler, der einmal Lust verspürt, den Tischtennisschläger, auch mal unter gesundheitlichen Aspekten in die Hand zu nehmen. Schließlich sind wir doch eine der wenigen kontaktlosen Sportarten, die fast überall (egal, ob auf dem Schulhof, im Schwimmbad oder auf der Terrasse) angeboten wird und in jedem Alter betrieben werden kann. Und wahrscheinlich hat nahezu jede/r schon mal einen Schläger in der Hand gehabt.

In diesem Sinne, wir freuen uns auf Euch.



Nicole Jonas und Stefan Brink
Abteilungsleiter Tischtennis

Trampolin

Man lernt Dinge erst richtig zu schätzen, wenn sie nicht mehr da sind. Wie bedeutungsvoll diese Aussage ist, hat uns Allen wohl das letzte Jahr gezeigt.



Anfang des Jahres 2020 sind wir mit allen Vereinen aus unserem Bezirk gemeinsam in die Sprunghalle nach Bispingen gefahren. Mit über 150 Turner/-Innen und Trainer/-Innen haben wir uns getroffen. Über zwei Stunden haben Groß und Klein, Anfänger und Profi, Trainer und Aktive die Halle unsicher gemacht. Wir wollten uns alle einfachmal abseits von Kadertraining und Wettkampftrubel treffen und kennenlernen. Alle Trainer waren sich einig das wir das so, oder so ähnlich, auf jeden Fall wiederholen werden. Und die Kinder hatten einfach jede Menge Spaß.

Am 15. Februar 2020 fanden die Bezirks-Doppelminimeisterschaften in Stöckte statt. Mit insgesamt acht Aktiven gingen wir an den Start.

In der Wettkampfklasse ohne Salto Schüler/innen E musste Michel sich gegen alle Mädels aus den anderen Vereinen durchsetzen und erturnte sich einen tollen 6. Platz.

In der Saltoklasse Schüler/innen E gab es dann ein ‚Auetal-Treppchen‘: Sylvie errang mit den meisten Punkten die Goldmedaille, gefolgt von Elisa auf Platz 2 und Larissa durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

Sarah erreichte in der Wettkampfklasse Schüler/innen D ebenfalls das Finale und erhielt den 2. Platz. In der nächstälteren Altersklasse erturnte sich Isabel die Bronzemedaille. Thea erreichte hier Platz 10 und Anna Platz 18.



Nach diesem ersten Wettkampf starteten wir wieder motiviert ins Training. Die Bezirksmeisterschaften sollten im Mai stattfinden.

Was dann kam, überraschte uns alle. Ab Ende März durften wir nicht mehr in die Sporthalle, um zu trainieren. Und dann hieß es erstmal für alle warten.

Unser Sport ist eine Individualsportart. Das Training ist eine ständige Weiterentwicklung. Nur durch Kontinuität und eigenem Einsatz, kann ich mich selbst verbessern, neue Sprünge und Sprungkombinationen und neue Übungen lernen. Das Trampolingerät ist für uns ein genauso wichtiger Bestandteil, wie zum Beispiel das Kraft-/ und Ausdauertraining neben dem Gerät. Eine längere Trainings-Pause ist für uns fast immer mit einem Rückschritt gleichzusetzen.

Im Mai durften wir dann endlich wieder zusammen trainieren. Durch die vorgegebenen Maßnahmen durften wir zunächst noch nicht auf die Trampolingeräte. Um die Gruppengröße zu verkleinern, haben wir unsere Wettkampfgruppe in zwei Gruppen eingeteilt. Für jeweils 1,5 Stunden kam die Kinder zum reinen Kraft-/ und Ausdauertraining.

Das Training fand so oft wie es uns möglich war draußen statt. Jedes Kind brachte seine eigenen Sportutensilien mit. Auch wenn es nicht einfach und teilweise echt

nervig war, haben sich die Mädels und Jungs wirklich gut an die Regeln gehalten. Kraft-/ und Ausdauertraining gehörte nicht gerade bei allen zu den Lieblingsaktivitäten. Trotz allem lag die Trainingsbeteiligung bei nahezu 100%.

Zwei Monate haben die Kinder dieses Programm eisern durchgezogen, bis wir endlich wieder auf unsere Trampoline durften. Weiterhin war wir in Kleingruppen eingeteilt und die Aktiven trainierten zunächst erstmal wieder alte Sprünge und Kombinationen.

Im Laufe der Zeit fanden wir zu unserer alten Form zurück und wir konnten schon fast wieder ‚normal‘ trainieren. Die Mädels und Jungs entwickelten einen enormen Trainingseifer, und schon in kurzer Zeit stellten sie die ersten Trainingserfolge ein.

Nach den Sommerferien starteten auch unsere ‚Kleinen‘ in der Mittwochsgruppe wieder. Für sie waren die neuen Maßnahmen und Regeln nicht einfach, aber insgesamt haben sich alle gut eingefunden.

Im November waren wir noch optimistisch und planten unsere Weihnachfeier, bis uns mal wieder ein Strich durch die Rechnung gemacht worden ist. Seit dem warten wir ungeduldig, bis wir endlich wieder in die Turnhalle dürfen.

Wir starten in der nächsten Zeit mit einem Onlinetraining, damit wir gut gerüstet wieder in das Training einsteigen können. Ansonsten heißt es bei uns erstmal abwarten, bis wir wieder aufs Gerät dürfen.



Sarah Karberg
Abteilungsleiterin Trampolin

Turnen

Das vergangene Jahr ist leider auch an unserer Fitness, Tanzen und Turnen Abteilung nicht ganz spurlos vorbei gegangen.

Nichtsdestotrotz hat es unsere großen und kleinen Mitglieder nach dem ersten Lockdown im Frühjahr unter strengen Hygienemaßnahmen regelmäßig zum Training in die Halle gezogen. Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie stand die Gesundheit und somit auch der Sport ganz weit oben. Dass es in unserer Abteilung keine klassischen Wettkämpfe oder Turniere gibt, kam uns hierbei gelegen. Dennoch musste aber beispielsweise der geplante Auftritt der Powertänzer*innen auf der ‚Let’s Dance‘-Veranstaltung in Salzhausen abgesagt werden.

Insbesondere der Fitness-Bereich unserer Abteilung ist seit dem zweiten Lockdown im November kreativ geworden und bietet mittlerweile ein ausgewähltes Online-Programm via Zoom an. So gibt es montags ein Body Workout mit Tanja und eine Yoga-Session mit Christian. Dienstags gibt Kati wie gewohnt ihren Männerfit-Kurs, bei dem online gerne auch Frauen teilnehmen können. Kathys Fit 4 Fun Kurs wird dienstags ebenfalls online angeboten. Auch wenn die Zoom-Kurse anfänglich sowohl für die Übungsleiter*innen als auch für die Mitglieder etwas ungewohnt waren, funktioniert das digitale Training mittlerweile wunderbar. Wer Lust hat, an den Kursen teilzunehmen, kann sich jederzeit an die Übungsleiter*innen wenden.

In dem Tanz-Bereich unserer Abteilung hat sich in dem letzten Jahr einiges verändert. Beim SALSATION® gab es einen Trainerinnenwechsel. So wird die Gruppe seit Sommer 2020 von Danica geleitet.

Einen weiteren Trainerwechsel gab es bei einigen Gruppen der Powertänzer. Hier hat Tina alle Gruppen mit Ausnahme der Powerdinos an Anni (‚Möhrchen‘) übergeben.

Zusätzlich kam mit der Verschmelzung des TAF Salzhausen e.V. und TSV Auetal e.V. das Kinderballett mit Marina neu in unser Programm.

Auch die Tanzgruppen blieben von den Einschränkungen nicht unverschont. So musste das jährliche Ferienpicknick der Powertänzer in den Sommerferien am 28. Juli und 13. August ohne Picknick dafür aber mit umso mehr Tanzen stattfinden. Danica gibt Ende Februar jedoch das erste SALSATION® Online-Training, so dass unsere Mitglieder während des Lockdowns weiterhin miteinander tanzen können.

Zuletzt hat die Corona-Pandemie auch vor unseren kleinen Mitgliedern keinen Halt gemacht. Das Kinderturnen musste ebenfalls über lange Zeiten ausbleiben. Nach dem Lockdown haben die strengen Hygienevorschriften das Turnen zusätzlich erschwert. So durften die Kinder beim Eltern-Kind-Turnen ausschließlich von einem Elternteil

begleitet werden. Zudem war die Gruppengröße auf fünf Kinder je Übungsleiter/in beschränkt. Nichtsdestotrotz hatten die Kinder sehr viel Spaß und konnten ihren Bewegungsdrang ausleben.



Julia Finsel
Abteilungsleiterin Fitness,
Tanzen und Kinderturnen

Volleyball

Unsere Frauenmannschaft

Unsere Volleyball-Frauen trainieren mit Knuth dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr und freitags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Auetalhalle und spielen in der Bezirksklasse 6 Bremen/Lüneburg (Frauen). Für die Saison 2020/2021 waren wir mit einem Kader von 13 Spielerinnen gut aufgestellt. Am 27. September 2020 starteten wir hochmotiviert die Punktspielsaison und siegten in unserem ersten Spiel gegen SVG Lüneburg V mit 3:0. Unsere Vorbereitungsphase starteten wir Corona bedingt mit virtuellem Training, wir konnten aber bereits ab dem 26. Mai 2020 aktiv Volleyball auf dem Spielfeld trainieren. Anfänglich auf unseren drei Beachplätzen im Freien und später wieder in unserer Auetalhalle.

Unser gemeinsames Trainingswochenende war wieder in Cuxhaven geplant, was wir in diesem Jahr jedoch in die eigene Halle verlegt haben. Statt 4er Zimmer in einer Jugendherberge diente die Auetalhalle mit den Weichbodenmatten auch für die Übernachtung.

Leider wurde der Spielbetrieb Ende Oktober bereits wieder eingestellt und später der Abbruch der Saison verkündet. Seit dem 27. Oktober trainieren wir nun wieder virtuell zweimal pro Woche an unseren Trainingstagen. Auch unsere Weihnachtsfeier fand diesmal virtuell mit virtuellem Schrott-Wichtel statt



v.li. Pia Bartke, Annalena Schmidt, Cora Bartke, Tessa Stelling, Fenja Witt, Nina Böhringer, Franzi Schacht, Mona Langenbeck, Julia Weber, Miriam Behrens, Esra Sadovic, Antonia Ulrich, Knuth Lorenzen, Lea Müller.

Volleyball Herrenmannschaft

Die Punktspielrunde 2019/2020 und der Spielbetrieb wurde im März letzten Jahres unmittelbar vor unserem letzten Punktspiel coronabedingt beendet. Dank der neu errichteten Beachanlage konnten wir glücklicherweise bereits im Mai 2020 wieder aktiv Volleyball spielen und haben den Sommer mehr oder weniger draußen trainiert.

Gut gerüstet ging es Ende September in die Punktspielrunde 2020/2021. Unser erster Gegner war die Mannschaft vom MTV Embesen. Ursprünglich für uns ein Auswärtsspiel hatte der MTV Embesen aufgrund eines Brandschadens keine Halle zur Verfügung. Wir haben natürlich nicht gezögert und selbstlos unsere Halle zur Verfügung gestellt. Es folgte ein sensationelles Spiel über 5 Sätze, das an Kampfgeist und Spannung nicht zu überbieten war. Die Satzergebnisse Embesen : Auetal (25:23; 23:25; 19:25; 25:23 und 15:12) sprechen für sich und spiegeln wieder, dass sich beide Mannschaften nichts geschenkt haben. Nach 2 Stunden und 12 Minuten mussten wir uns dann etwas unglücklich auch aufgrund einer kontrovers diskutierten Schiedsrichterentscheidung 2:3 (108:107 Punkte) geschlagen geben.

Unser zweites Punktspiel führte uns zum MTV Tostedt, wo wir leider nicht ganz an unsere Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen konnten. Das Spiel endete 2:3 für Tostedt, so dass wir immerhin einen Punkt mitgebracht haben.

Unsere überschäumende Motivation wurde leider nach den Herbstferien durch den zweiten Lockdown und die Einstellung des Spielbetriebs und Abbruch der Saison ausgebremst.

Mit Blick nach vorne geht es weiter, wir freuen uns auf die hoffentlich baldigen Lockerungen um wieder gemeinsam auf dem Beachfeld starten zu können.

Wir trainieren immer freitags von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr.



Mitte v.li: Tade Lorenzen, Tim von Osten, Stefan Melzer, Leif Wollin; Tim Trieb, Tim Meyer; Fedor Aschenbrenner, Vorne: Dennis Ammann, Hinten: Trainerin Gabi Brunotte, es fehlen: Christian Meyer, Jakob und Joost Horstmann, Peter Solinger

Unsere Mixed Mannschaft 1



trainiert mit Gabi dienstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Auetalhalle, spielt in der A Liga der Region Hohe Heide.

Leider fand auch hier kein Wettkampf gegen andere Mannschaften statt.

Dennis Amman, Andreas Felsmann, Taddy Michels, Oliver Bachmann, Gabi Brunotte, Stefan Melzer, Christian Meyer. Auf dem Foto fehlen: Rainer Sablotny, Matthias Domke.

Unsere Mixed Mannschaft 2



trainiert mit Knuth dienstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr und freitags von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Auetal-Halle und spielt mit einer Frauen- und Männerauswahl aus den beiden Liga Mannschaften ebenfalls in der A-Liga der Region Hohe Heide.

Leider fand auch hier kein Wettkampf gegen andere Mannschaften statt.

v. li.: Tim Meyer, Tim Trieb, Joost Horstmann, Marc Langenbeck, Leif Wollin, Knuth Lorenzen Vorne v.li. Lea Müller, Pia Bartke, Miriam Behrens, Mona Langenbeck. Auf dem Foto fehlen: Nina Böhring, Fenja Witt, Fedor Aschenbrenner.



Aus dem Team der Mixed Mannschaft 2 nahmen Tim M., Tim T. am NWVV D-Cup im Beachvolleyball in Winsen teil und belegten Platz 2.

Dank der neuen Beach-Anlage, die 2019 fertiggestellt wurde, konnten alle Sportler die Corona bedingte Spielpause in 2020 auf ein Minimum verkürzen.

2020 standen nur wenige Freizeitaktivitäten auf dem Programm.

Unsere alljährliche Kohltour, organisiert von Maren und Torsten, eine Feld- und Wiesenweg-Boßel-Tour mit integrierten Spielen führte uns Ende Februar durch die Tangendorfer Gemeinde.

Um sich den Schnaps unterwegs und das leckere Essen im Anschluss auch ehrlich zu verdienen, bestritten wir während der Wanderung kleine "Wettkämpfe".

Nach körperlicher Ertüchtigung kehrten wir bei Vossbur in Tangendorf ein, wo wir auch die Bevorzugung für das kommende Kohltourbeauftragtenpaar, Jana und Andy verkündeten.

Unsere Volleyball-Wochenend-Tour sollte uns wieder im September zur Tatort Hochburg nach Münster bringen. Leider musste diese Veranstaltung Corona bedingt abgesagt werden.

Weitere Events waren die Geburtstagsfeiern der Hobby-Spieler im Clubraum der Auetalhalle.



Knuth Lorenzen
Abteilungsleiter Volleyball

Auetal-Radler

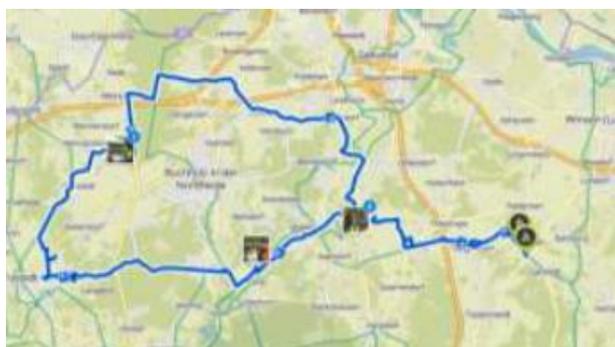
Seit Jahren werden regelmäßig längere Fahrradtouren von TSV-Aktiven durchgeführt. So auch im vergangenen Jahr. Trotz der bekannten Einschränkungen blieben noch einige Möglichkeiten, unserem sportlichen Hobby mit Gleichgesinnten vom TSV Auetal nachzugehen.

Nachfolgend eine kleine Rückschau auf unsere durchgeführten Touren und ein optimistischer Ausblick für 2021. Wenn die Umstände es zulassen, werden wir auch in diesem Jahr Radtouren durchführen. Üblicherweise wird zu Jahresbeginn zum Saisonauftakt eine längere Wanderung von Hermann Kruse geplant. Leider muss sie in diesem Jahr erneut ausfallen, so dass unsere Aufmerksamkeit ausschließlich dem Radfahren gilt.

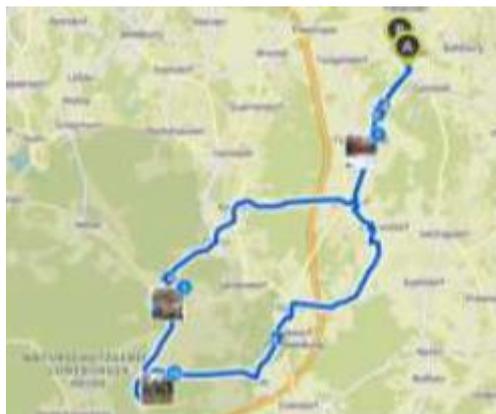
Unsere Mission ist es, fit zu bleiben. Dafür sind wir bereit, unseren Fahrrädern alles abzuverlangen. Und selbst schonen wir uns dabei auch nicht. So kamen 2020 einige hundert Kilometer zusammen. Bewegung an frischer Luft, in der Natur und gesellige Gespräche treiben uns an.



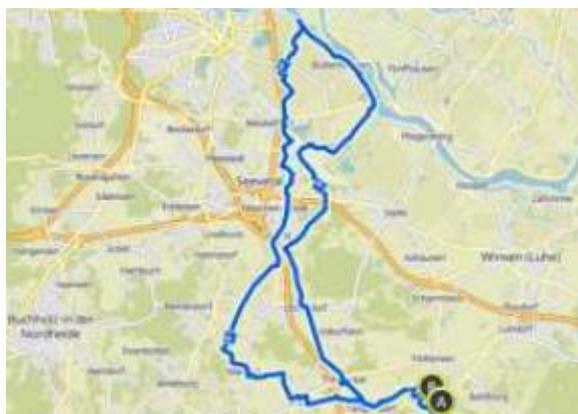
Am 24.07.2020 hatten wir Todtglüsingern gebucht. Ein Reisepaket nach Maß. Acht Teilnehmer, 90 Kilometer.



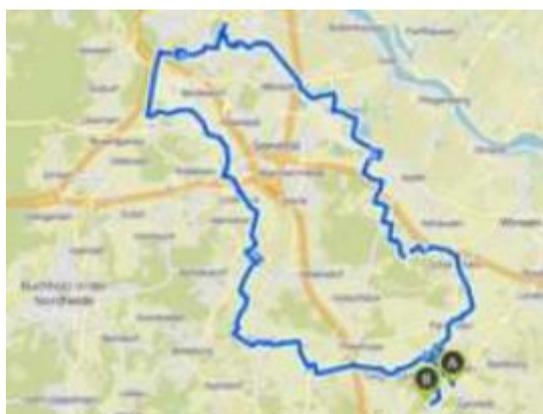
Am 21.08.2020 Wilseder Berg mit Totengrund. Ein Reisepaket mit Dämmererschoppen bei Rudi. 10 Teilnehmer, 50 Kilometer, 470 Höhenmeter.



03.06.2020 Strandhalle Over. Acht Teilnehmer, 67 Kilometer.



26.06.2020 Bootshaus Außenmühle, Ausklang bei Heiner. Neun Teilnehmer, 70 Kilometer



01./02.10.2020 Bremen.- Rotenburg – Toppenstedt. Das Tourpaket mit Vollverpflegung. Zehn Teilnehmer, 145 Kilometer, 480 Höhenmeter.





Juli 2021

Impressum

TSV Auetal e.V.
Geschäftsstelle
Bornbachweg 8
21441 Garstedt

